



Mitgliedsunternehmen der AHK Mexiko investieren trotz Sorge vor NAFTA-Aus weiter im Land

Hoffnung auf Diversifizierung der Exportwirtschaft - Ergebnisse der Konjunkturumfrage 2017

Mexiko-Stadt, den 5. Dezember 2017. Trotz der Sorge vor einem Ende des nordamerikanischen Freihandelsabkommens NAFTA zwischen den USA, Mexiko und Kanada wollen 68 Prozent der Mitgliedsunternehmen der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko) im nächsten Jahr in Mexiko investieren, was ein Plus von 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreswert bedeutet. Zugleich wollen 55 Prozent der Firmen neues Personal einstellen, das sind 9 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Dies ergab die jüngste Konjunkturumfrage der AHK Mexiko von Ende November 2017.

Die Mitgliedsunternehmen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück: 65 Prozent verzeichneten ein Umsatzplus, bei 15 Prozent der Unternehmen blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau. Ob die Zahlen so gut bleiben, hängt auch davon ab, ob das nordamerikanische Freihandelsabkommen Bestand hat. Derzeit wird es neu verhandelt, steht aber bei US-Präsident Donald Trump stark in der Kritik, weil er es für das kräftige US-Handelsbilanzdefizit gegenüber Mexiko verantwortlich macht. Sollte das Abkommen enden, rechnen 69 Prozent der Kammermitglieder mit negativen Auswirkungen auf ihr Geschäft. „Dramatische Folgen hätte ein NAFTA-Ende aber nicht, denn die dann ersatzweise greifenden Zollregeln der Welthandelsorganisation würden Mexikos Industrieexporte in die USA mit durchschnittlich 2,5 Prozent vergleichsweise gering belasten“, sagt der AHK-Geschäftsführer Johannes Hauser.

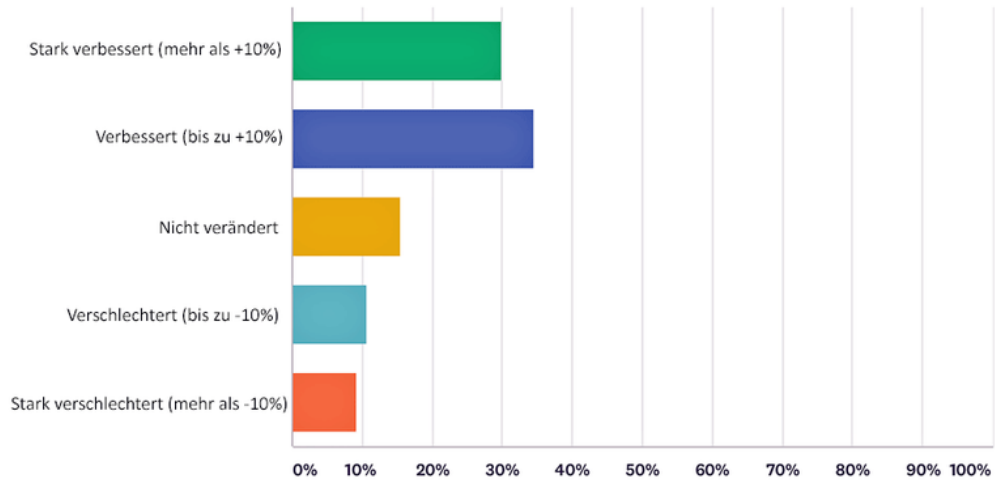
Gute Chancen sehen die Unternehmer dafür, dass Mexiko nun das Potenzial seiner anderen elf Freihandelsabkommen, darunter das mit der EU, besser ausschöpft und neue Märkte erschließt. 57% gehen davon aus, dass Mexikos Wirtschaft bereits innerhalb der nächsten beiden Jahre die traditionelle US-Abhängigkeit verringern und sich breiter aufstellen wird; längerfristig gehen sogar 82% davon aus. Deutschland ist schon heute Mexikos wichtigster europäischer Handelspartner.

Kritischer als im Vorjahr wird die Sicherheitslage im Land bewertet. Befragt, ob diese Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit hat, geben 11 Prozent an, die Problematik sei für sie sehr relevant. Ende 2016 waren es noch 6 Prozent gewesen. Als „relevant“ bezeichnen das Thema derzeit 45 Prozent der Unternehmer, vor einem Jahr waren es 42 Prozent.

DIE ERGEBNISSE IM DETAIL:

Frage 1

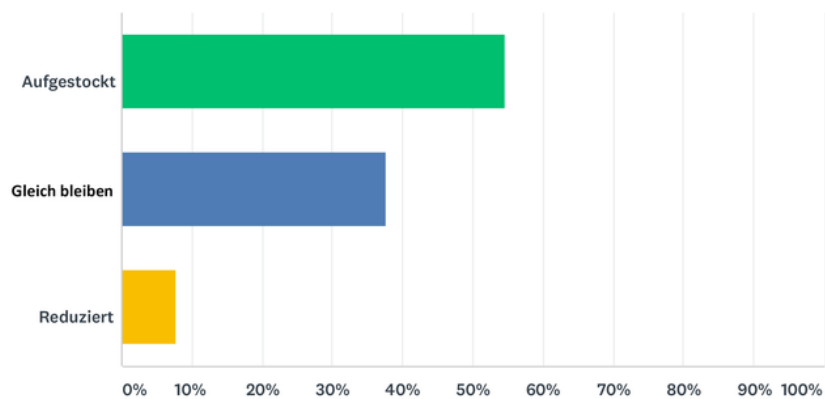
Im Vergleich zu 2016 haben sich die Umsatz-/ Gewinnergebnisse Ihres Unternehmens im Jahr 2017...



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Notablemente mejorado (más de +10%) / Stark verbessert (mehr als +10%)	30,00%
Mejorado (hasta +10%) / Verbessert (bis zu +10%)	34,62%
No han cambiado / Nicht verändert	15,38%
Empeorado (hasta -10%) / Verschlechtert (bis zu -10%)	10,77%
Notablemente empeorado (más de -10%) / Stark verschlechtert (mehr als -10%)	9,23%

Frage 2

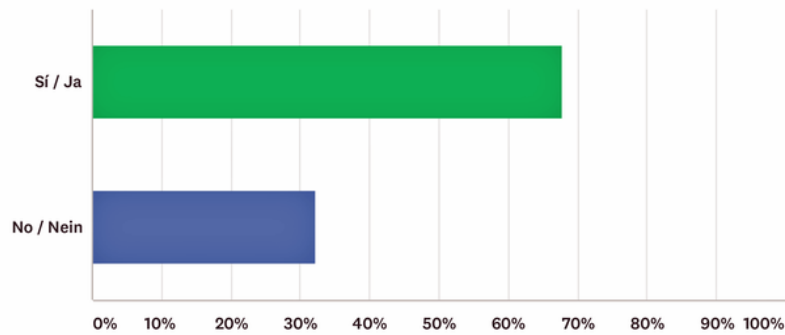
Der Personalbestand in Ihrem Unternehmen wird im Jahr 2018...



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Aumentará / Aufgestockt	54,62%
Quedará igual / Gleich bleiben	37,69%
Se reducirá / Reduziert	7,69%

Frage 3

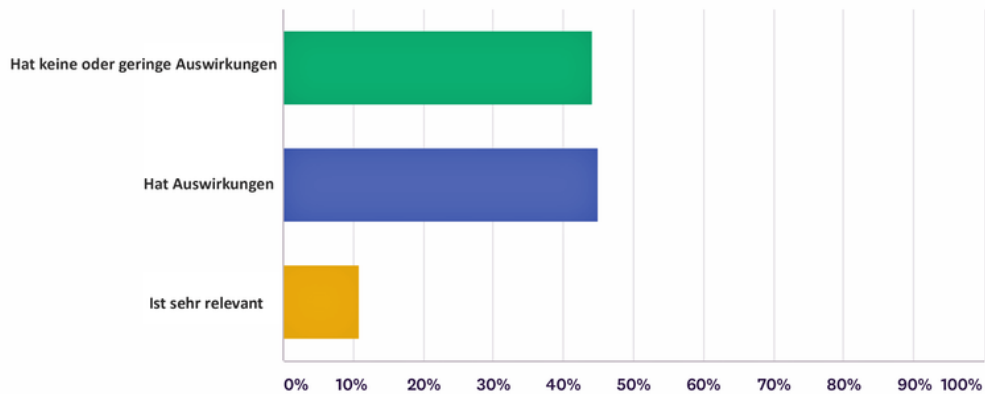
Plant Ihr Unternehmen im Jahr 2018 Investitionen in Mexiko?



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Sí / Ja	67,72%
No / Nein	32,28%

Frage 4

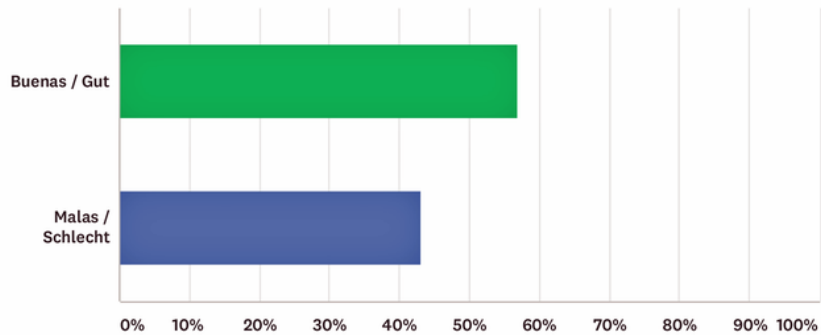
Hat die Sicherheitslage im Land Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens?



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Es poco o nada relevante / Hat keine oder geringe Auswirkungen	44,19%
Es relevante / Hat Auswirkungen	44,96%
Es muy relevante / Ist sehr relevant (z.B. negative Auswirkungen auf Investitionspläne)	10,85%

Frage 5

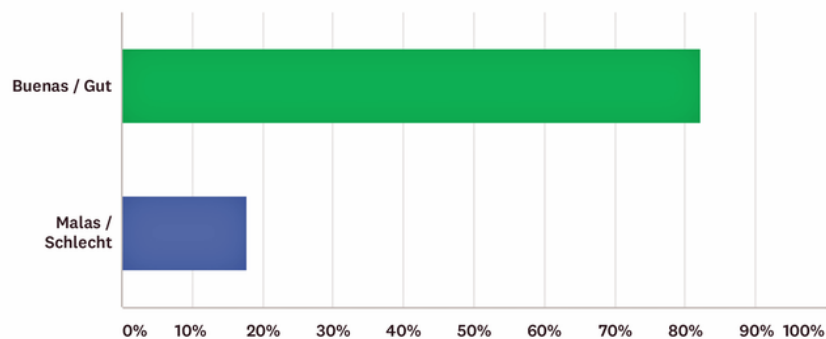
Angesichts der Neuausrichtung der US-Handelspolitik unter dem Motto "America First" will Mexiko unabhängiger vom US-Markt werden und den Außenhandel diversifizieren. Wie schätzen Sie hierfür die kurzfristigen Chancen (innerhalb der nächsten zwei Jahre) ein?



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Buenas / Gut	56,92%
Malas / Schlecht	43,08%

Frage 6

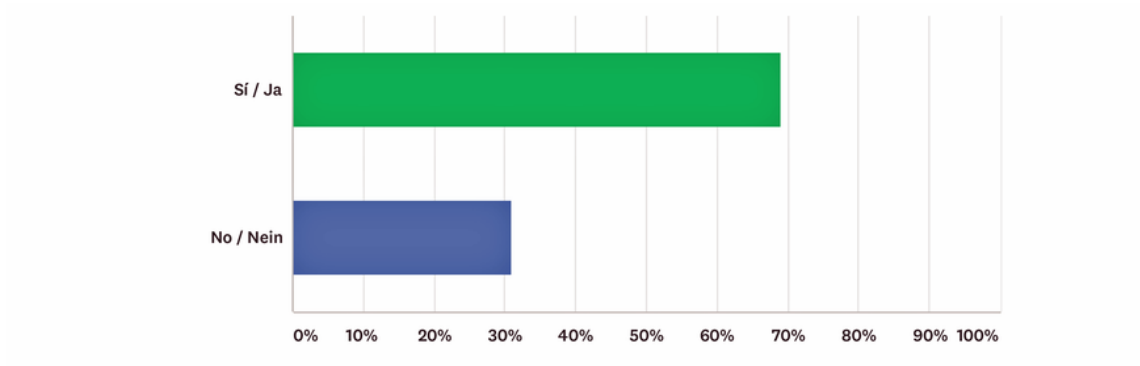
Mit Bezugnahme auf die vorherige Frage: Wie schätzen Sie die mittel- und langfristigen Chancen (in einem Zeitraum jenseits von zwei Jahren) ein?



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Buenas / Gut	82,31%
Malas / Schlecht	17,69%

Frage 7

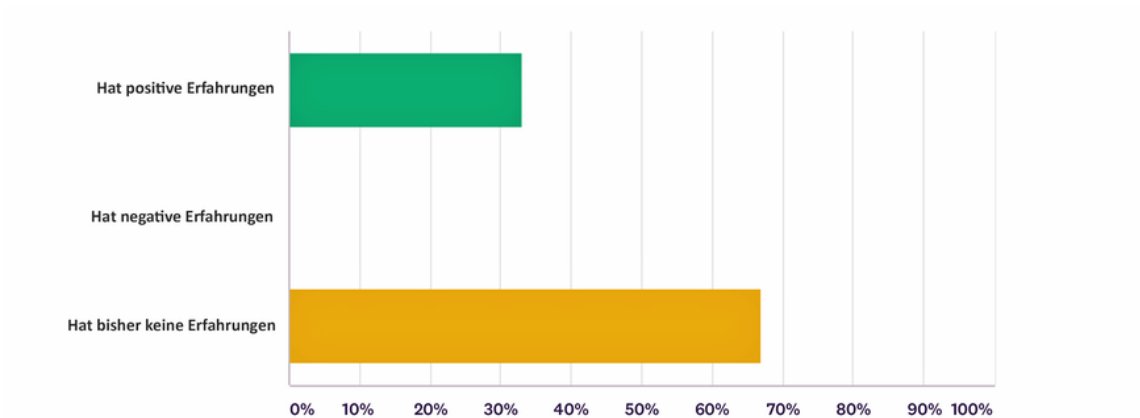
Hätte ein Ende von NAFTA negative Auswirkungen auf Ihre Geschäftstätigkeit in Mexiko?



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Sí / Ja	68,99%
No / Nein	31,01%

Frage 8

Hat Ihr Unternehmen Erfahrungen mit der dualen Ausbildung in Mexiko?



OPCIONES DE RESPUESTA	RESPUESTAS
Tiene experiencias positivas / Hat positive Erfahrungen	33,08%
Tiene experiencias negativas / Hat negative Erfahrungen	0,00%
No tiene experiencias / Hat bisher keine Erfahrungen	66,92%